

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 2. September 1851**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinderathes Steyr am 2. September 1851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Eysn, Nutzinger, v. Koller, Anton u. Michael Heindl, Schwingenschuß, Krenklmüller, Millner, v. Jäger, Wittigslager, Lechner, Plersch.

Abwesende: Herr G. R. Haller u. Haratzmüller beurlaubt, Duscher u. Vacano entschuldigt, Edelbaur, Seidl, Stigler, Vögerl, Vogl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 26. August wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalt nach angenommen.

#### I. Section.

Nro. 3702. Protokoll mit Franz Ortbaur über seine Resignation als Stadtpfarrthurmwachtergehilfe. Wird diese Resignation des Thurmwächter Gehilfen Franz Ortbaur zur Wissenschaft genommen, u. das Polizeyamt beauftragt, dem Gemeinderathe ein taugliches Individuum vorzuschlagen, welches am 1. Novbr. die erledigte Stelle eines Thurmwächter Gehilfen antreten kann. Übrigens diese Stelle zu affigiren.

Nro. 3762. Gesuch des Georg Frisch bgl. um Ertheilung des pol. Ehekonsenses zur Verehelichung mit der großjähr. erklärten Theresia Detter.  
Ist dem Hrn. Bittsteller zufolge §. 103 der a.h. genehmigten Gem. Ordg. der Ehekonsens auszufertigen, u. hievon das Conscr. Amt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 3789. Dasselbe des Friedrich Rottach um den Ehekonsens zur Verehelichung mit Klara Zingernell.  
Gleiche Erledigung wie vor.

Nro. 3767. Relation der Marktaufsicht über den Revisionsbefund bezüglich des Brotabwägen bey den hiesigen Bäckern.  
Wird zur Wissenschaft genommen; übrigens ist das Polizeyamt bezüglich der Form des hereinzugebenden Ausweises in Kenntniß zu setzen.

Nro. 3786. Relation der gemeinderäthl. Coön ad Nro. 3714 über die vorgenommene Untersuchung des hiesigen k.k. Poststalles.  
Ist dieses Protokoll mit gutächtlichen Bericht an die k.k. Bezirkshauptmannschaft einzubegleiten, und der H. Bittsteller auf eine Protokolls Abschrift zu verständigen.

#### III. Section.

Nro. 3650. Protokoll über die öffentl. Versteigerung der heurigen Obstfechtung im städtischen Herdergarten.  
Wird dem Kaßaamte die Verrechnung des bereits in Empfang genommenen Erlöses pr. 5 fl C.M. mit Rathschlag aufgetragen.

Nro. 3726–3728. 3 Stück Dekrete der Bezirkshauptmannschaft wegen Überreichung der Bekenntniße von den intabulirten Kapitalien auf dem Hause Nro. 305 u. 312 in Wieserfeld.  
Dem Herrn Kaßier zur sogleichen Vorlage der Faßionen.

Nro. 3607. Dekret der k.k. Bezkschptm. wegen Überreichung des Einkommensteuerbekenntnisses von dem Gemeinde Vermögen.

Sind die vom Hrn. Rechn. Rev. Schiefermayr vorgelegten Faßionen an die k.k. Bezkschptmschft. jedoch nur bezüglich der Stadtkommune einzubegleiten.

#### IV. Section.

Nro. 3769. Protokoll über die abgehaltene Minuendo Lizitation wegen Beystellung des für die Monate Septbr. u. Oktbr. 1851 zur Stadtbeleuchtung erforderlichen Rüksöhlbedarfes.

Wird der Mindestanboth des H. Josef Mayr den Ztr. Rüksöhl um 28 fl 3 xr C.M. zu liefern, wird genehmigt, hievon das Kaßaamt auf Protokollsabschrift, und der Hr. Ersteher unter Anschluß eines Auszugs rücksichtlich des Bedarfes auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 1641. Anzeige des Schullehrer Jakob Irk über die schlechte Beschaffenheit eines Ofens in dem Wohnzimmer der Unterlehrer.

Dem Hrn. Bauverwalter zur Behebung dieser Gebrechen zuzustellen.

Nro. 3824. Note über geliefertes 1 Faßl Theer pr. 12 fl 58 xr C.M.

Dem Kammeramte zur Zahlung mit 12 fl 58 xr C.M.

#### II. Section.

Nro. 3474. Anzeige der Armen Instituts Rechnungsführung hinsichtlich der Armenportion der Anna Jedlitschka.

Nachdem sich die Anna Jedlitschka noch immer etwas zu verdienen im Stande ist, so hat deren Betheilung aus dem Armen Institute mit Ende August aufzuhören, wovon die Armen Instituts Rechnungsführung zu verständigen.

Nro. 3521. Dasselbe hinsichtl. das aus dem Armeninstitute betheilten Josef Berger.

Hr. Georg Müller bey welchem sich Josef Berger derzeit in Arbeit befindet, ist mittelst Rathschlag anzugehen, bis Ende Septbr. in Zeugniß hereinzugeben, wie viel sich Berger verdient, u. zur Arbeit verwendet werden kann.

Nro. 3593. Schreiben des Hrn. Dr. Pläninger in Linz mit Rechnung pr. 9 fl 53 xr C.M. für die am grauen Staare behandelte Rosalia König.

Der Armen Instituts Rechnungsführung zur Zahlung mit 9 fl 53 xr C.M., welcher Betrag vom Vollzugsbureau an Hrn. Dr. Pläninger einzusenden ist.

#### V. Section.

Nro. 3733. Theresia Derflinger, Bindermeisterswitwe legt die ihrem verstorbenen Mann Josef Derflinger verliehene Bindergerechtsame zurück, u. bittet um Erwerbsteuerabschreibung.

Dient zur Wissenschaft, u. ist diese Eingabe wegen Abschreibung der Erwerbsteuer der k.k. Bezkschptmschft. vorzulegen.

Nro. 3679. Protokoll mit den Viertelmeistern der Vorstadt Aichet u. dem Vorsteher des Binderhandwerks über das Gewerbsgesuch des Ludwig Engstler.

Ist das ad Nro. 3658 vorliegende Gesuch des Ludwig Engstler folgendermaßen zu bescheiden: Da Theresia Derflinger das für die Vorstadt Aichet verliehene personelle Binderbefugniß zurückgelegt hat, nach Äußerung der H. Viertelmeister aber ein solches Gewerbe für die Vorstadt Aichet nothwendig ist, so wird dem H. Bittsteller nach Einvernehmung des Vorstehers des

Binderhandwerkes für die Vorstadt Aichet ein Binderbefugniß hiemit verliehen. Der Hr. Bittsteller hat nach rechtskräftig gewordener gegenwärtiger Entscheidung seine Erwerbsteuer Erklärung abzugeben, und sich der Innung einverleiben zu lassen. Wovon auch das Binderhandwerk zu verständigen ist.

Nro. 3725. Gesuch des Georg Danninger um Verwendung wegen Ausstellung eines Erwerbsteuerscheines mit jährl. Erwerbsteuer von 5 fl C.M.  
Ist an die k.k. Bezkshtpm. Steyr mit Note gutächtlich einzubegleiten.

VI. Section. Nro. 1809 ao. 1850. Gesuch des Engelbert Decker um einen Unterstand für sich und sein Weib.

Wird dem Bittsteller und seinem Weibe der Unterstand in dem freien Zimmer des Bruderhauses mit dem Bedeuten bewilliget, daß sich beide genau nach der Hausordnung zu benehmen haben, im Gegenfalle ihnen der Unterstand wieder entzogen werden würde. Hievon ist der Hr. Inspizient u. Obmann des Bruderhauses so wie der Bittsteller auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 3832. Conto des Baumeisters Gutbruner über verschiedene Reparaturen im Bürgerspitale.  
Dem H. R.Rev. Schiefermayr zur Revision.  
Über die Reparaturen selbst aber ist an Ort u. Stelle am 4. Septbr. d.J. um 5 Nachmittags abzuhalten, wozu die H. Gemeinderäthe der 6. Sektion, u. H. Baumeister Gutbruner einzuladen sind.

Nro. 3192. Kostenanschlag des Mahlers Anton Schmid bezügl. des Anstreichens des Bruderhausturmes u. Vergolden der Dachspitzen.  
Ist der verbesserte Kostenanschlag mit Bericht der k.k. Bezirkshptm. vorzulegen.

Referat des Herrn Bürgermeisters.

Nro. 1198. Ausweis über die vom ehemaligen Magistrate übernommenen politischen Depositien.  
Nachdem das Jakob Pierer'sche u. Franz Mayrhofer'sche Depositum bereits erfolgt ist, rücksichtlich des laut Post Nro. 6 für die hier zu errichtende Sparrkaße depositirten 25 fl C.M. aber nach § 5 des Testamentes der Theresia Petschka v. 20. Febr. 1846 bestimmt ist, daß für den Fall, als diese Sparrkasse nicht in 5 Jahren vom Todestage der Erbbläberin an, d.i. vom 30. May 1846 gerechnet in Wirksamkeit treten sollte, dieser Betrag dem Taubstummen Institut in Linz gebühren soll, diese 25 fl C.M. aber bey der k.k. Staatsschulden Tilgungsfonds Hauptkaße in Wien anliegend sind, so wird der Depositien Coön unter Rückschluß der diesem Ausweise allegirten dahin gehörigen Beilagen mit Ratschlag aufgetragen, die Empfangsbestättigung der k.k. Staatsschuld Tilgungs Fonds Hauptkaße in Wien dto. 16. Septbr. 1848 Nro. 516 an den H. Sekr. Neumayr zu erfolgen, welcher dieselbe gegen der Erhebung dieses Betrages sammt Inteën. dahin zu erlassenden Note anzuschließen, u. nach Einlangung wieder zu depositiren hat. In Betreff des sub Post Nro. 5 aufgeführten Michael Weidinger'schen Assekurranz Betrages pr. 148 fl 14 3/4 C.M. ist an H. Franz Wimmer als dessen Hausnachfolger das Dekret dahin zu erlassen, daß er seinen Anspruch auf dieses Depositum binnen 3 Monaten nachzuweisen habe, widrigens man ihn als einverstanden betrachten würde, daß dieses Depositum verzinslich angelegt, u. das Inteë für den hiesigen Armenfond verwendet werde. In diesem Sinne sind auch die unbekanntenen Eigenthümer der im vorliegenden Ausweise Post Nro. 1, 2, 4, 9 u. 10 erscheinenden Depositien mit Edikt welches hier zu affigiren u. 3 mal der Linzerzeitung von Amtswegen einzuschalten ist, aufzufordern.

Gaffl  
A. Vögerl  
Wittigschlager  
Amtmann Schriftführer